

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 19 (1965)

Heft: 11: Gerrit Thomas Rietveld : 1888-1964

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

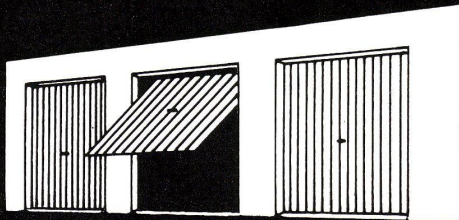
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gewächshaus+Metallbau AG

8605 Gutenswil Telephone 051 86 42 63



Rationeller bauen mit G+M-Garagenkipptoren dank zweckmässig ausgebauten Sortimenten.

NORMSTAHL

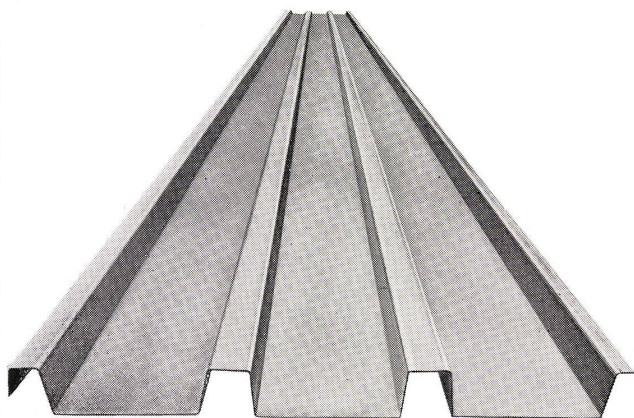
Das meistgekauftete Garagen-Kipptor der Welt mit Federzug ohne Deckenlaufschienen.

NORM-Sortiment mit Gegengewicht. Alle Stahlteile im Vollbad feuerverzinkt. Leichtmetallsockel gebürstet und eloxiert.

Füllungen in Stahlblech, Stahlblech mit Antikondensschutz, Sperrholz bakelisiert, Tannenfastäfer grundiert, Douglas-Rifttäfer lackiert, Kunststoff. Verlangen Sie unsere ausführlichen Offerten.

Vertretungen:			
Basel	061 39 90 14	St. Gallen	071 23 84 67
Bäriswil	031 67 07 86	Schaffhausen	053 5 37 97
Bassersdorf	051 93 61 61	Winterthur	052 2 28 22
Biel	032 2 58 38	Zug	042 4 08 61
Niederwil SG	071 83 11 39	Zürich	051 41 91 43

Profil-Blech für Hochbau



Unsere Liste 44/101 über profilierte Hochbau-Bleche enthält 44 Typen mit total 156 Sorten für alle Arten von Dächern, Decken und Wänden.

KOENIG

Dr. Ing. Koenig AG, 8953 Dietikon, Tel. 051/88 26 61

Der dritte Band behandelt Finnland, Griechenland, Ungarn, die Türkei, Jugoslawien, die USA und Rußland. Abgesehen vom hohen Preis der beiden Bücher, gibt es kaum etwas einzuwenden. Eine sehr nützliche Arbeit, die endlich kontinentale Maßstäbe anlegt und die unglückliche Spaltung der Welt in Blöcke überbrückt. In Wirklichkeit ist ja jede Architektur international, die Länder sind wie Dialekte. Alle heimatümelnden Auswüchse wurden vom Strom der Zeit absorbiert.

Es ist besonders hervorzuheben, daß die UIA nicht langweilige Bildbände produziert, sondern den großen holländischen Meister Van der Broek mit der Redaktion betreut hat. Dieser hat dem Buch sein reiches Wissen zugute kommen lassen. Allerdings entstammt der überwiegende Teil des Materials noch der Zeit der fünfziger Jahre, so daß eine Ergänzung wünschenswert wäre. Unter diesem Gesichtspunkt ist das Buch eine historische Quelle für die Endphase des «Wieder-Aufbaus und den Beginn neuer Bauweisen. An erster Stelle unter dieser Auswahl dürften Finnland, die Schweiz und Griechenland einzuordnen sein, während die Beispiele aus Rußland wohl nur als Gegendokumentation gezeigt werden können. WMB

Detail-Bücherei II

Fenster und Fensterwände in Holz
120 Seiten mit etwa 200 Abbildungen. Zellophanierter Pappband. Verlag Georg D. W. Callway, München. Der Band enthält etwa 90 charakteristische Beispiele aus der Praxis und bringt unter anderem auch Konstruktionen mit Dach-, Brüstungs- und Deckenanschlüssen, mit Rollläden, Jalousetten sowie Klapp- und Schiebeläden. Allen Bildbeispielen sind Zeichnungen beigegeben, in denen die wichtigsten Punkte in vertikaler und horizontaler Schnittführung gezeigt werden.

Detail-Bücherei IV

«Möbeleinbauten»

Verlag Georg D. W. Callway, München. 120 Seiten mit etwa 200 Photos und vielen Zeichnungen. Gebunden DM 24.-.

In rund 200 Photos und den dazugehörigen Zeichnungen werden neue Beispiele zu architektonisch und konstruktiv besonders gut gelösten Einbauten gezeigt. Im einzelnen: Wandschränke in Wohnungen, Büroräumen usw.; Raumtrennungen in Möbelform; Schrankwände; Spezial-einbauten in Gaststätten, Läden usw.; Heizkörperverkleidungen; Feste Sitz- und Schreibplätze und anderes. Es handelt sich dabei um eine anregende Auswahl aus den Arbeiten führender Architekten und Werkstätten. Für den Fachmann sind die präzisen Zeichnungen besonders wichtig. Sie geben ihm Hinweise zur eigenen Arbeit und, in Verbindung mit den Photos, auch Unterlagen zur Beratung der Kunden. Interessenten sind Architekten, Raumgestalter, Schreiner und Einrichtungsfirmen. Darüber hinaus gibt das Buch jedem Baulustigen Ratschläge für das eigene Planen.

Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Öffentlicher Wettbewerb für ein Krankenhaus Entlisberg, Quartier Wollishofen

Der Stadtrat von Zürich hat kürzlich einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für das Krankenhaus Entlisberg und die umliegende Überbauung auf dem Areal «Paradies» an der Paradiesstraße/Dangelstraße im Quartier Wollishofen eröffnet. Teilnahmeberechtigt sind alle in der Stadt Zürich seit mindestens Juni 1963 niedergelassenen Architekten sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in der Stadt Zürich. Für die von den Bewerbern beigezogenen Mitarbeiter gelten die gleichen Bedingungen. Das Raumprogramm umfaßt ein Krankenhaus für 230 Patienten, ein Primarschulhaus mit 6 Klassenzimmern und Turnhallen sowie Wohnbauten. Zunächst soll das Krankenhaus erstellt und später, sobald es die Schülerzahl des Quartiers erfordert, das Schulhaus gebaut werden. Um das Areal baulich voll auszunutzen, ist neben diesen beiden öffentlichen Bauten der Bau von Wohnungen geplant. Die Aufgabe des Wettbewerbes besteht sowohl in der Projektierung des Krankenhauses als auch in der Planung einer guten Gesamtüberbauung mit günstiger Situierung und Erschließung der einzelnen Bauten.

Die Unterlagen können an der Kanzlei des Hochbauamtes, Amtshaus IV, Uraniastraße 7, Zürich, Montag bis Freitag vormittag zwischen 8 und 11 Uhr gegen den Betrag von Fr. 100.- bezogen werden. Dieser Betrag wird zurückerstattet, sofern die Unterlagen bis 31. Dezember 1965 dem Hochbauamt zurückgegeben werden oder sofern rechtzeitig ein programmgemäßer Entwurf eingereicht wird. Die Projekte sind bis 28. Februar 1966 und die Modelle bis 14. März 1966, jeweils 17 Uhr, dem Hochbauamt der Stadt Zürich einzuliefern. Nach der Beurteilung der Entwürfe durch das Preisgericht unter dem Vorsitz von Herrn Stadtrat Dr. S. Widmer, Vorstand des Bauamtes II, werden wir über das Ergebnis des Wettbewerbes orientieren.

Entschiedene Wettbewerbe

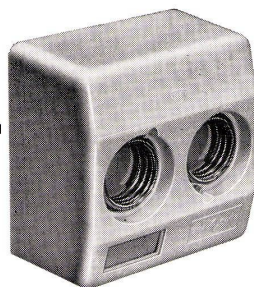
Neu-Technikum in Buchs SG

Die 64 eingegangenen Projekte wurden wie folgt beurteilt:
1. Rang Fr. 11 000.-: mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Reto Jegher,

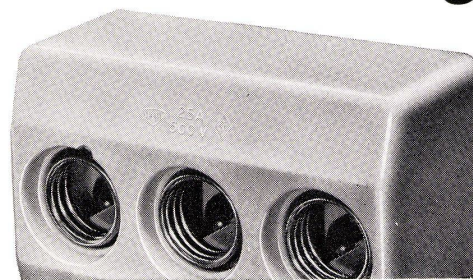
Die bewährte

Isobloc-

Gardy



Sicherung



ELEKTRO-MATERIAL AG

Zürich Basel Bern Genf Lausanne Lugano

SCHMIDLIN

ISAL-Fenster und -Fassadenelemente bewährt in Konstruktion und Ausführung. Unsere grosse Erfahrung steht Ihnen zur Verfügung!

ISAL 12 kombinierte Holz/Leichtmetallfenster und -Fassadenelemente
ISAL 23 Leichtmetallfenster und -Fassadenelemente, isoliert
ISAL 34+45 ISAL-Leichtmetallfenster und -Fassadenelemente

Hans Schmidlin AG
Fenster und Fassadenbau
Aesch 061 82 32 82 – Zürich
051 47 39 39 – Genève 022 25 95 80

Fenster

Fassaden

ISAL

Schinznach-Bad; 2. Rang Fr. 10500.-; Pfister und Weißer, St. Gallen; 3. Rang Fr. 6000.-; Max Kasper, Zürich; 4. Rang Fr. 4000.-; Bächtold und Baumgartner, Rorschach; 5. Rang Fr. 3500.-; A. Liesch, Chur; 6. Rang Fr. 3000.-; H. Zoller, Berneck; 7. Rang Fr. 2000.-; Beda Küng, Basel, Mitarbeiter Hans Rudolf Bühler; 8. Rang: Viktor Langenegger, Geroldswil.

Altersheim in Küßnacht am Rigi

Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen Architekten. Fachpreisrichter: Werner Ribary, Luzern; Werner Bräm, Kilchberg ZH; Hans Schürch, Luzern. Ergebnis:

1. Preis Fr. 2000.-; Lenz Lottenbach: Küßnacht am Rigi; 2. Preis Fr. 1600.-; Jules Ackermann, Küßnacht am Rigi;

3. Preis Fr. 900.-; Hans J. Müller, Zürich; 4. Preis Fr. 500.-; Heinrich Auf der Maur, Küßnacht am Rigi.

Römisch-katholische Kirche mit Vereinsräumen und Pfarrhaus und Dorfplatzgestaltung in Frick, Gipf-Oberfrick

Wettbewerb auf Einladung an sechs Architekten. Das Preisgericht traf folgenden Entscheid:

1. Rang, 1. Preis, Fr. 2000.-; Hanns A. Brüttsch Architekt BSA/SIA Zug, Mitarbeiter Carl Nötter Architekt; 2. Rang, 2. Preis, Fr. 1500.-; André M. Studer Architekt SIA/SWB, Gockhausen, Zürich 44; 3. Rang, 3. Preis, Fr. 1300.-; W. Moser dipl. Architekt BSA/SIA, Zürich; 4. Rang: Fritz Metzger, Architekt BSA/SIA, Zürich; 5. Rang: Karl Higi dipl. Ar-

chitekt SIA, Zürich; 6. Rang: E. Stokker & P. Hauser, Architekten, Rheinfelden, Mitarbeiter Beth Mergenthaler.

Die vier Preisträger werden zu einer Überarbeitung der Projekte eingeladen.

Die Fachleute im Preisgericht: Ernst Studer, Architekt ETH, Zürich; Ernest Brantschen, dipl. Architekt ETH/SIA, St. Gallen; Rino Tami, Architekt FAS, Lugano.

Katholische Kirche St. Peter und Paul in Rotmonten, St. Gallen

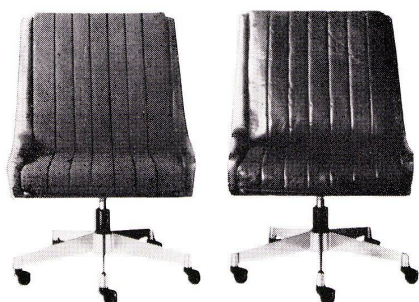
Entsprechend dem Antrag des Preisgerichts wurden die drei höchstklassierten Teilnehmer zu einer Überarbeitung ihrer Projekte eingeladen, die nunmehr erfolgt ist. Das Preisgericht empfiehlt, die Architek-

ten Oskar Müller, Mario Facincani, Mitarbeiter M. Kutter, St. Gallen, mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Liste der Fotografen

Van Walsem, Utrecht
Jean Versnel, Amsterdam
Ton Roelofsma, Amsterdam
Violette Cornelius, Amsterdam
Jan Kelaver, Rotterdam
Atelier Buffinga
Atelier Braffinga
Cas Ourthuys
Jan van Goethem
Gerrit Schilp
John Klavek

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld



**Formschöne
Stoll-Stühle:
funktionelle
Prunkstücke
unserer
sehenswerten
Büromöbel-
Ausstellung**



J.F. PFEIFFER AG



Abteilung Büromöbel

8001 Zürich, Löwenstrasse 61

beim Hauptbahnhof

Telefon 051 25 16 80

5

... weil die ganze Kucheneinrichtung betriebsbereit geliefert wird — mit allen Apparat. Bitte Dokumentation anfordern. Postkarte oder Telefon genügt.

BONO

BONO-Küchen

Bono-Küchen AG
5013 Niedergösgen
☎ 064 4114 63

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
15. Nov. 1965	Kirchgemeindehaus in Konolfingen	Kirchgemeinderat Konolfingen	Alle seit mindestens 1. Januar 1965 im Amtsbezirk Konolfingen wohnenden oder praktizierenden Architekten. Gleiche Bedingungen gelten für nichtständige Mitarbeiter. Für unselbständig erwerbende Teilnehmer sind die allgemeinen Wettbewerbsbestimmungen maßgeblich.	August 1965
30. Nov. 1965	Zentrumsgestaltung in der Herti-allmend in Zug	Korporationskanzlei Zug	Alle Architekten, die in den Kantonen Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Luzern, Zürich, Aargau und Zug heimatberechtigt und dort wohnhaft oder welche seit mindestens 1. Januar 1964 daselbst niedergelassen sind; ferner solche, die Korporationsbürger von Zug sind und in der Schweiz wohnen.	Juli 1965
15. Jan. 1966	Bezirks- und Sekundarschulanlage in Buchs AG	Gemeinderat Buchs	Alle im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1964 im Kanton Aargau niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität.	August 1965
28. Febr. 1966	Anschluß der Stadt Neuenburg an die Nationalstraße 5	Direction des travaux publics de la Ville de Neuchâtel	Sämtliche in der Schweiz niedergelassenen Architekten und Ingenieure.	August 1965
29. April 1966	Erweiterung der Universität Zürich auf dem Strickhofareal	Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Alle Fachleute, die das Schweizer Bürgerrecht besitzen oder seit mindestens 1. Januar 1964 niedergelassen sind.	Sept. 1965
2. Mai 1966	Kantonsspital Baden	Regierungsrat des Kantons Aargau	Alle im Kanton Aargau heimatberechtigten und die seit mindestens 1. Januar 1964 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität sowie fünf eingeladene Architekturfirmen.	Oktober 1965
14. März 1966	Krankenheim Entlisberg, Quartier Wollishofen	Stadtrat Zürich	Alle in der Stadt Zürich seit mindestens 1. Juni 1963 niedergelassenen Architekten sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in der Stadt Zürich.	Nov. 1965

6

... weil raffinierte Maßküche wie gepflegte Normküche zu unserem Programm gehören. Bitte Dokumentation anfordern. Postkarte oder Telefon genügt.

BONO

BONO-Küchen

Bono-Küchen AG
5013 Niedergösgen
☎ 064 4114 63